

Nikolaus ohne Hausiererpatent

Autor(en): **Schnetzler, Hans H. / Gvozdanovic, Radivoj**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 51

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-620439>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nikolaus ohne Hausiererpatent

VON HANS H. SCHNETZLER

So, nun ist er im Moment versorgt. Der stadtbekannteste Obdachlosenpfarrer hat ihn in der psychiatrischen Notfallstation abgeholt und bis morgen früh in seiner Notschlafstelle untergebracht. Zum Glück. Angefangen hatte es beim Eindunkeln am letzten 6. Dezember in und vor dem «Eckstein».

Er behauptet, er hätte in jenem Restaurant, wie schon seit Jahren üblich, vor Arbeitsbeginn noch schnell einen Kaffee trinken wollen, sei aber gleich vom Wirt und ein paar Skinheads aus dem Lokal geworfen worden – begleitet von Rufen wie «Exoten raus!»

Und draussen wartete bereits einer unserer Männer auf ihn. Die «Aktion Weg frei!» hatte den Posten angerufen, weil sein Schlitten auf dem Trottoir parkiert war.

Hier auf dem Posten war dann der herbeigerufene Lebensmittel-Inspektor einem Herzinfarkt nahe, als er den Sackinhalt kontrollierte. Da dürfte es Verzeigungen nur so



RADIVOJ GVOZDANOVIC

hageln – beispielsweise wegen der fehlenden Angaben bezüglich Einfüllgewicht und Zusammensetzung auf den bestickten Säcklein und der absolut nicht gesetzeskonformen Lagertemperatur von Lebkuchen und anderem Kleingebäck.

Schnauz und Bart waren echt

Zum Glück für ihn konnte das auf Initiative der «Pro Piccoli» zustande gekommene Rutentragverbot dieses Jahr noch nicht in Kraft gesetzt werden. Die Verzeigung wegen Verstosses gegen das Vermummungsverbot hingegen wird zurückgezogen werden müssen. Erstens waren, und das habe ich selber kontrolliert, Schnauz und langer weisser Bart wirklich echt, und zweitens konnte er glaubhaft versichern, der lange rote Mantel samt Kapuze und weissen Pelzgarnituren sei seine einzige Kleidung, die er übrigens seit langem und bisher immer unbeanstandet getragen habe.

Übrigens: Er heisse schlicht und einfach Nikolaus, sagte er. Dokumente wie Identitätskarte, Fahrausweis, Hausiererpatent oder etwas ähnliches trug er keine auf sich.

Aber wie gesagt, im Moment ist für ihn gesorgt. Sogar für seinen Esel haben wir fast mitten in der Nacht über das Sozialamt noch einen Stallplatz zwischen Ponies und Zwergziegen auf einem Robinson-Spielplatz gefunden.

Und morgen, dafür hat der Chef gesorgt, wird der Flüchtlingsdelegierte persönlich dafür besorgt sein, dass er über die Grenze geschafft wird. Wohin? In den Schwarzwald natürlich, wohin denn sonst.

Passage entière

Berns Bärengraben soll tiergerechter gestaltet werden. Ein Teil der dafür nötigen Gelder wird mit Hilfe verschiedener Aktivitäten gesammelt; z.B. durch Bärengrabenführungen. Dabei wird ein Sammelsurium von Gegenständen gezeigt, die von Besuchern willentlich oder fahrlässig in den Graben geworfen wurden. Zu diesen Unglaublichkeiten gehört ein gutes Dutzend Nuggis, aufgereiht auf einer Schnur. Einige weisen eine merklich dunklere Farbe auf als die andern: Sie haben den Bärenarm passiert. hrs

Massvoll

Mag sein, dass der Mensch das Mass aller Dinge ist. Wie aber, wenn die Mass voll ist?

pp